

Fachinformation vom 21. Dezember 2016

## Vierzig Jahre ASER-Forschungsgruppe in Wuppertal

*Hierzu diskutierten gestern 30 Fachleute den Dreiklang Arbeitswissenschaft, Arbeitswirtschaft und Fachkräftesicherung beim 21. Sicherheitswissenschaftlichen Weihnachtskolloquium des Instituts ASER in Wuppertal zum Abschluss des Wissenschaftsjahres 2016.*

Basis hierfür lieferte die wissenschaftliche Erfahrungsbasis von 40 Jahren der im Frühjahr 1976 in der damaligen Bergischen Universität-Gesamthochschule Wuppertal gestartete Forschungsgruppe Arbeitssicherheitstechnik / Ergonomie (ASER), die Grundlagenforschungsprojekte zum Belastungs-Beanspruchungs-Konzept durchführte.

Hierzu präsentierten Arbeitswissenschaftler des Instituts ASER e.V. und der GEWITEB mbH aktuelle FuEul-Ergebnisse in gewohnt lockerer Form zum Jahresabschluss. Themenstellungen waren u.a. die altersgerechte Arbeitsgestaltung, physikalische, physische und psychische Arbeitsbelastungen, arbeitsmedizinische Vorsorge und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM). Mehr Infos:

[www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



ca. 105 Worte, ca. 973 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)